

Inhaltsverzeichnis

1 Ein kleiner Ausflug: So plant man Zukunft	1
1.1 Aus Lottozahlen kann man nichts schließen	1
1.2 Wie funktioniert das – und was hat das Ganze mit Daten und Power BI zu tun?	6
1.2.1 Wer sind wir und was können wir?	6
1.2.2 Wo stehen wir im Markt?	8
1.2.3 Wohin wird sich der Markt bewegen?	9
1.2.4 Wie sehen mögliche Strategien aus?	12
1.2.5 Wie wird mein Wettbewerber auf meine Aktivitäten reagieren?	12
Literatur.	13
2 Lassen Sie uns reden – über den Unternehmensalltag	15
2.1 Die Datenrealität in Unternehmen – Ein Blick in Ihren Giftschrank und ein kleiner Ausblick	15
2.2 Daten als Basis – Warum nicht alle Wege nach Rom führen.	20
2.3 Excel & Co machen blind – Weshalb die meisten BI-Lösungen Ihre Sicht auf den Markt eher einschränken, statt ihn zu ermöglichen	22
Literatur.	26
3 So verändert sich Ihre Arbeitsweise mit Power BI	27
3.1 Ein Plädoyer für Innovation in Ihrem Fachbereich oder Unternehmen – Power BI als echter Game Changer	27
3.2 Fünf gute Gründe für einen ersten Versuch	28
3.2.1 Vorteil 1: Starten ohne EDV-Bottleneck.	29
3.2.2 Vorteil 2: Kein Risiko.	30

3.2.3	Vorteil 3: Wesentlich leichter Zugang	32
3.2.4	Vorteil 4: Enorme Effizienzgewinne	32
3.2.5	Vorteil 5: Zeitintelligenz	33
3.3	One single Point of Truth: Kombinieren Sie Informationen in einem System	34
3.4	Behalten Sie das Ruder in der Hand – aber demokratisieren Sie Ihre Informationen	37
3.5	Denn das Auge isst mit: Schaffen Sie Usability über ein gut durchdachtes Template	38
3.6	Der unentdeckte Schatz: Automatisieren Sie Informationen	39
3.7	Endlich Selbstbedienung: Was IT liefern kann – und was Nutzer brauchen	42
4	In fünf Schritten zu Ihrem Power BI-Projekt	45
4.1	Schritt 1 – Motivation: In 4' 58" ein Dashboard erstellen	48
4.2	Schritt 2: Beschaffen Sie das Werkzeug	49
4.3	Schritt 3: Geben Sie den Kollegen aus der IT ein Bier aus	50
4.4	Schritt 4: Jetzt kommt die Phase, in welcher es ohne Fleiß keinen Preis gibt	50
4.5	Schritt 5: Ihre Unternehmensausgaben um 9 € monatlich erhöhen	51
5	Jetzt Inhalte schaffen – aber richtig	53
5.1	Usability, GUI und Design – helfen Sie ihren Nutzern	53
5.2	Gestaltung der Oberfläche	56
5.3	Mehr als nur Dashboards: Was bieten Sie an?	59
5.3.1	Die Excel-freie Zone	60
5.3.2	Die fünf Berichtstypen	62
5.4	Das Power BI Universum – Schaffen Sie Strukturen	66
5.4.1	Ordner muss sein! So geben Sie von Anfang an Orientierung	66
5.4.2	Wie heißt das Kind? Überlegungen zur Benennung der Reports	69
5.5	Nutzen Sie Power Query, aber dokumentieren Sie Ihre Arbeit am besten von Anfang an	70
	Literatur	74
6	Umsetzungen, die ich besonders gelungen fand und Tipps, die Ihnen sehr viel Arbeit ersparen	75
6.1	Beispiel: Außendienst-Daten	76

6.2	Beispiel: Umsatzmeldung	77
6.3	Beispiel: Jahrespräsentationen	77
6.4	Beispiel: What-if-Szenarien	78
6.5	Beispiel Zukunftsplanung: Szenarien per Schieberegler	79
6.6	Beispiel: Zeitintelligenz	82
6.7	Beispiel Fragen statt Filter: Ein Plädoyer für eine Änderung der Auswertungskultur	84
6.8	Beispiel Dateneingaben	87
6.9	Beispiel Power BI unterwegs	88
7	Absolut notwendige Ergänzungen in der zweiten Auflage	91
7.1	Intelligenz in der Gestaltung – das interaktive Template	91
7.2	Wie die Homepage zum Zuhause wird	96
7.3	Richtig entwickelt? Die Nutzungsstatistik	100
7.4	Ein Bild sagt mehr als tausend Worte – Bilder aus Daten	103
8	Zum guten Schluss: Was Sie sonst noch wissen sollten	107
8.1	Tools, die Ihnen in Zusammenarbeit mit Power BI helfen können	107
8.2	Was Sie tun können und was nicht – eine Kurzkritik und Wunschliste	111
8.2.1	Die Grenzen – Power BI im Großeinsatz	112
8.2.2	Das neue Excel – Ein Plädoyer, Power BI nicht nur der IT zu überlassen	114
	Literatur	115
	Nachwort	117
	Stichwortverzeichnis	119